

## **Fragenpapier Fa. Siemens zum Angebot "Reparatur Verkehrsrechner Ravensburg"**

**1.**

### **Bitte die Erfordernis des genannten Moduls darlegen.**

Eine Erweiterung gegenüber dem bisherigen technischen Stand stellt das auf Seite 1 und genannte Modul „Scala Kommunikation CANTO PPP“ (Neues TCP/IP basiertes Siemens Protokoll zur Kommunikation mit Kreuzungsgeräten der C900 Generation über leased line (Point-to-Point)). Deren Erfordernis müsste die Fa. Siemens noch schlüssig darlegen.

**2.**

### **Bitte den unten angegebenen Sachverhalt klarstellen.**

#### **5.2.5 Pos. 5. - Service Aufwände LSA**

Hier soll exemplarisch für jede Anschaltungsart eine LSA vor Ort geprüft werden. Die Notwendigkeit der Leistungen ist mit der genannten Einschränkung auf eine LSA je Anschaltungsart nachvollziehbar, da seitens der Fa. Siemens ein funktionsfähiges System angeboten wird mit dem alle Lichtsignalanlagen fehlerfrei am Verkehrsrechner laufen. Sollte es bei Aufbau des neuen Verkehrsrechners geräteseitigen Service Aufwände erforderlich werden, sollten diese mit dieser Position abgedeckt sein. Diese Klarstellung sollte mit der Fa. Siemens vereinbart werden.

**3.**

### **Bitte die Montageleistungen aus dieser Position heraus rechnen und die dadurch entstehenden Vergünstigung angeben.**

#### **5.2.6 Pos. 6 - Inbetriebnahme und Abnahme des VSR**

Die Montageleistungen sind bereits in der Position 3 enthalten und sind wären eine doppelte Abrechnung. Der Aufwand für die Inbetriebnahme und Kundenabnahme des Gesamtsystems ist hier gerechtfertigt.

#### 4.

Bei den Pos. 4 bis 10 handelt es sich um Service Leistungen für die mit einem pauschalen Kostenansatz von ca. 160 EURO / h die Zeitansätze ermitteln lassen.

Pos.	Kurztext	Gesamtbetrag mit Nachlass	Kosten je Stunde	Zeit Ansatz [h]
4.	Datenmigration der "Altbestände"	5.784,00	160,00	36,2
5.	Service Aufwände LSA	2.240,00	160,00	14,0
6.	Inbetriebnahme und Abnahme VSR	3.856,00	160,00	24,1
7.	Kurzeinweisung Kunde	3.856,00	160,00	24,1
8.	Demontage und Entsorgung Altkomponenten	760,00	160,00	4,8
9.	cRSP Anschluss einrichten	1.542,40	160,00	9,6
10.	Einrichten Srörmelde- und Alarmmanagement	3.084,80	160,00	19,3

#### 4.1

##### Bitte Stellung nehmen:

- Pos. 4: Der Ansatz von über 36 Stunden (nahezu eine Woche) erscheint recht hoch. Die zu erbringenden Leistungen sollten vom Bieter detailliert erläutert werden. Gggf sollte der zu konvertierende Datenumfang noch präzisiert werden.

#### 4.2

##### Bitte Stellung nehmen:

- Pos. 5: Wie bereits in Abschnitt 5.2.5 erläutert sollten sich diese Service-Leistungen auf die Funktionsfähigkeit aller angeschlossener LSA beziehen. Für nur zwei LSA (1 x GSM und 1 x CANTO) wäre der Aufwand von 7 Stunden je LSA zu hoch.

#### 4.3

##### Bitte Stellung nehmen:

- Pos. 9: Der Aufwand von über 9 Stunden für einen Mitarbeiter erscheint recht hoch. Die zu erbringenden Leistungen sollten vom Bieter detailliert erläutert werden.

Siemens AG, RC-DE MO SUED S2-ITS, Schnewlinstr. 6,  
Bauteil - C; 1.OG bis 4.OG, 79098 Freiburg im Breisgau

Stadt Ravensburg  
Stadtplanungsamt  
Herr Dipl. Ing. Nordmann  
Salamanderweg 22  
88212 Ravensburg

Name	Reiner Schwenkel
Abteilung	RC-DE MO SUED S2-ITS
Telefon	+49 (761) 2712-387
Telefax	+49 (761) 2712-124
Mobil	+49 (173) 9794425
E-Mail	reiner.schwenkel@siemens.com
Ihr Schreiben	Mail vom 24.06.2016
Unser Zeichen	RS
Datum	28. Juni 2016

## Angebot Reparatur / Update Verkehrsrechner Stadt Ravensburg Fragenpapier

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung des Fragenpapiers zu unserem Angebot über die Reparatur des Verkehrsrechners in Ravensburg.

Gerne beantworten wir die darin gestellten Fragen:

### Zu 1:

Die Freischaltung (Lizenz) für das Kommunikationsprotokoll "Scala CANTO PPP" ist für die Signalanlage LSA 118, an der ein neues Steuergerät des Typs Sitraffic C940ES installiert ist, notwendig. Aktuell wurde diese Anlage auf einen ASP-Rechner bei Siemens aufgeschaltet, da beim Bestand-VSR kein entsprechendes Kommunikationssystem vorhanden ist. Die Lizenzierung ist beschränkt auf den Anschluss einer LSA (K 118).

### Zu 2:

Die Funktion der beschriebenen Kommunikationsarten am Verkehrsrechner wird im Zusammenhang mit der Position 3. geprüft. Bei den Aufwänden in der Pos. 5. handelt es sich um die exemplarische Prüfung eines jeweils über die spezifische Art angeschlossenen Steuergerätes. Hierfür ist ein Servicemitarbeiter an der Signalanlage notwendig, um die Funktion zu testen. Dies ist in dieser Position angeboten. Da die Anschaltungen, bis auf die LSA 118, im angebotenen Umfang nicht verändert werden, sind keine weiteren Aufwände an den Steuergeräten notwendig.

### Zu 3:

In dieser Position sind keine Montageleistungen enthalten. Leider wurde bei der textlichen Beschreibung im 2. Abschnitt fehlerhaft „Montage“ eingefügt. In der Position 6. ist nur die Inbetriebnahme und Abnahme mit dem AG angeboten.

**Siemens AG**  
Siemens Deutschland; Leitung: Rudolf Martin Siegers  
Mobility Division; Leitung: Manfred Fuhg

Schnewlinstr. 6  
Bauteil - C; 1.OG bis 4.OG  
79098 Freiburg im Breisgau  
Deutschland

[www.siemens.de](http://www.siemens.de)

Siemens Aktiengesellschaft; Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Cromme; Vorstand: Joe Kaeser, Vorsitzender;  
Roland Busch, Lisa Davis, Klaus Helmrich, Janina Kugel, Siegfried Russwurm, Ralf P. Thomas  
Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684  
WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

## Zu 4.1:

Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der im bestehenden Verkehrsrechner aufgezeichneten Betriebs- und Störungsdaten müssen diese auf das aktuelle Format umgesetzt, und entsprechend für die Verwendung im aktualisierten Verkehrsrechnersystem manuell nachbearbeitet werden. Damit sind die historischen Daten weiterhin für den Benutzer verfügbar (Aufbewahrungs- Auskunftspflicht des Betreibers). Migriert werden das Betriebs- und Meldearchiv (BEMA). Vor der Implementierung werden die Daten offline getestet.

## Zu 4.2:

Wie bereits unter 2. beschrieben, werden hier an 5 LSA exemplarisch die Funktionen am Steuergerät durch einen Servicetechniker geprüft (BEFA 15, N-Kom, X-Kom, OCIT, CANTO). Damit ergibt sich ein Aufwand von ca. 2,8 Stunden / LSA incl. Rüstzeiten.

## Zu 4.3:

Die Einrichtung des hochsicheren Remote-Zugangs erfolgt über eine spezielle IT-Infrastruktur, die von Siemens bereitgestellt wird (DMZ). Hierbei sind mehrere Arbeitsschritte durch verschiedene IT-Spezialisten auszuführen. Folgende Schritte sind für die Einrichtung notwendig:

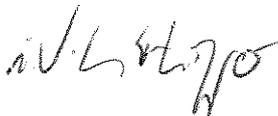
- Freischaltung und Einrichtung des Zugangs über das Internet (DMZ)
- Anlegen der Kunden- und Anlagendaten
- Einrichten / Parametrieren des cRSP-Routers
- Montage und Inbetriebnahme des Systems
- Funktionstest

Zu Ihrer Information haben wir eine Produktschrift über das Siemens cRSP-Verfahren beigelegt.

Für Fragen und zur weiteren Beratung stehen wir Ihnen gerne, auch im persönlichen Gespräch, zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Siemens Aktiengesellschaft



Britta Wittköpper



Sascha Weber

## Nordmann Timo (Stadtplanungsamt)

---

**Von:** Schwenkel, Reiner [reiner.schwenkel@siemens.com]  
**Gesendet:** Freitag, 8. Juli 2016 12:19  
**An:** Nordmann Timo (Stadtplanungsamt)  
**Cc:** Reifert, Dirk  
**Betreff:** AW: noch ein paar Fragen

Sehr geehrter Herr Nordmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne beantworten wir Ihre Fragen hierzu im Detail.

### Zu 4.1:

Wir sind von der Migration aller im Bestandssystem vorhandenen Betriebs- und Meldedaten ausgegangen. Eine Migration von Verkehrsdaten ist nicht vorgesehen.

Nach Rücksprache mit unseren Verkehrsrechnerspezialisten wäre eine vereinfachte, manuelle Datenübernahme des BEMA möglich. Um den Aufwand zu begrenzen, würde wir dabei die Daten der letzten 5 Jahre migrieren.

Bei der Umsetzung unter den o.g. Bedingungen würde sich der Preis der Position 4 um 3.200,00 Euro reduzieren.

### Zu 4.2:

Da am Verkehrsrechner Ravensburg nur die Kommunikationsprofile BEFA 15, Canto-PPP und Canto-G auf Grund des aktuellen Anlagenbestandes benötigt werden, reduziert sich der Positionspreis um 1.120,00 Euro

### Zu 10.

Die Einrichtung des Störungs- und Alarmmanagement (SAM) teilt sich in die Grundeinrichtung des Systems (Grundinstallation, Agents einrichten, Kommunikation einrichten usw.), und in die anlagenspezifische Parametrierung (Grundeinstellungen pro Knoten, Meldungsverteilung mit Kunde klären, einrichten und testen) auf.

In unserem Angebot sind wir von einer anlagenspezifischen Einzelparametrierung ausgegangen.

Bei einer Standardisierten Versorgung aller Signalanlagen mit den gleichen Daten, würde sich der Positionspreis um 1.336,00 Euro reduzieren.

Falls eine Anpassung des Stör- und Meldesystems nach der Inbetriebnahme erforderlich ist, kann dies durch den Benutzer durchgeführt werden.

Gerne können wir zu dieser Position kurzfristig am Montag noch telefonieren, und ggf. weitere Festlegungen treffen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Reiner Schwenkel

Siemens AG  
Siemens Deutschland  
Mobility  
South  
RC-DE MO SUED S2-ITS  
Schnewlinstr. 6  
79098 Freiburg im Breisgau, Deutschland  
Tel.: +49 761 2712-387  
Fax: +49 761 2712-124  
Mobil: +49 173 9794425  
<mailto:reiner.schwenkel@siemens.com>  
[www.siemens.com/ingenuityforlife](http://www.siemens.com/ingenuityforlife)



Siemens Aktiengesellschaft: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Cromme; Vorstand: Joe Kaeser, Vorsitzender; Roland Busch, Lisa Davis, Klaus Helmrich, Janina Kugel, Siegfried Russwurm, Ralf P. Thomas; Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684; WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

---

**Von:** Nordmann Timo (Stadtplanungsamt) [<mailto:timo.nordmann@ravensburg.de>]

**Gesendet:** Dienstag, 5. Juli 2016 15:29

**An:** Schwenkel, Reiner (RC-DE MO SUED S2-ITS)

**Betreff:** noch ein paar Fragen

Hallo Herr Schwenkel,

Bezug nehmend auf die Antwort von Ihnen muss ich doch noch bei zwei Positionen nachfragen:  
zu 4.1:

- **Pos. 4: Der Ansatz von über 36 Stunden (nahezu eine Woche) erscheint recht hoch. Die zu erbringenden Leistungen sollten vom Bieter detailliert erläutert werden. Gggf sollte der zu konvertierende Datenumfang noch präzisiert werden.**

Hier bitte ich Sie mir zu erläutern welche Daten aus wie viel Jahren von Ihnen migriert werden sollen. Handelt es sich auch um Verkehrsdaten oder nur um das Betriebs- und Meldearchiv?

zu 4.2:

Hierbei handelt es sich um einen Test der Funktionalität am Steuergerät für die Schnittstellen Befa 15, N-Kom, X-Kom, Ocit und Canto. Da in Ravensburg nur 3 Schnittstellen vorhanden sind (Befa 15, Canto, Canto GSM) gehe ich davon aus, dass sich der Preis um 2/5 verringern wird, also diese Position 1.120,- € netto billiger wird. Mir wäre es am liebsten, wenn gleich bei der Angebotsanpassung, die ich nach Abschluss der Verhandlungen mit Ihnen, wünschen werde, diese Position auf den tatsächlichen Stand Ravensburg angepasst wird.

Weiterhin ist uns aufgefallen, dass Sie in der Position 10, Einrichtung der Störungsmeldungen und Alarmmanagement insgesamt einen Tag Arbeitszeit angerechnet haben. Dies erscheint mir bei weitem viel zu hoch. Insgesamt handelt es sich hierbei meiner Meinung nach um 5 Handy- oder Faxnummern, die im System hinterlegt werden müssen. Eine Anlagenpriorisierung benötigen wir nicht. Maximal 25% der angegebenen Kosten (2 Stunden, und das erscheint mir schon viel) halte ich gerade noch für auskömmlich. Hierzu bitte ich Sie, wenn Sie dies anders sehen, detailliert mit Angabe von Stunden diese Position aufzuschlüsseln.

Wünschenswert wäre es, wenn Sie diese Fragen bis Freitag, den 08.07.2016 beantworten könnten.

Viele Dank.

Mit freundlichen Grüßen

**Timo Nordmann**

Stadt Ravensburg, Stadtplanungsamt  
Salamanderweg 22, 88212 Ravensburg

Telefon: (0751) 82-366  
Mobil: (0160) 3689838

Telefax: (0751) 82-60366  
[timo.nordmann@ravensburg.de](mailto:timo.nordmann@ravensburg.de)  
[www.ravensburg.de](http://www.ravensburg.de)